

# INDUSTRIE

INDUSTRIE  
VERBAND  
HAMBURG



DIE PRODUKTION DIESER AUSGABE WIRD UNTERSTÜTZT VON VATTENFALL 

## EIN GUTES JAHR FÜR DIE INDUSTRIE

**Politik und Industrie  
gemeinsam für Klimaschutz  
und 120.000 Arbeitsplätze**

**Mitglieder-  
entwicklung:**

**stetes Wachstum**

**Bündnis für die Industrie  
der Zukunft**

**IVH-  
Energieeffizienz-  
Netzwerke**

**Einsparleistung  
500.000 Tonnen CO<sub>2</sub> p. a.  
für den Klimaschutz**

**Liebe Mitglieder und Freunde  
unseres Industrieverband Hamburg,**

ein großer Erfolg für unseren Industriestandort ist das am 18. November mit dem Senat vereinbarte Bündnis für die Industrie der Zukunft. Die Vereinbarung ermöglicht nachhaltiges Wirtschaften, hat die Anforderungen des Klimaschutzes stets im Fokus und hilft, die 120.000 Arbeitsplätze in unserer Industrie zu sichern. Erstmals setzt der Senat einen „Industriekoordinator“ ein. Gemeinsam mit vier Behörden, der Senatskanzlei und den Industriegewerkschaften haben wir die Rahmenbedingungen für unsere Industrie auf die Zukunft ausgerichtet. Mehr zum neuen Bündnis lesen Sie auf Seite 3.

Weitere wichtige Aufgaben prägten unsere IVH-Arbeit in 2019: Umweltrecht, TA Luft und GIRL, die Mantelverordnung mit besonderer Relevanz für die Grundstoffindustrie, Reform des Verbandsklagerechts sowie Digitalisierung und Power to X im Rahmen der Energiewende. Die „Lange Nacht der Industrie“ hat in diesem Jahr zum 12. Mal stattgefunden und die beteiligten Unternehmen haben Zeichen für Akzeptanz gesetzt. Umweltsenator Jens Kerstan ist seit 4. April 2019 Schirmherr des 4. IVH-Energieeffizienznetzwerks. Inzwischen sind 32 Industrieunternehmen in unseren Best-Cases-Netzwerken engagiert.

Unsere Mitgliederentwicklung setzt ihren positiven Wachstumstrend fort. Derzeit zählt der IVH 270 Mitglieder (gegenüber 262 Ende 2018). Bei unserer Mitgliederbefragung im Mai gaben 97 Prozent der Unternehmer an, sie seien sehr zufrieden oder zufrieden mit ihrem IVH. Zwei Drittel nehmen viermal pro Jahr oder häufiger an unseren Veranstaltungen teil.

**2019 war ein wichtiges Jahr für unsere Industrie**

Dies und noch mehr ist nur möglich dank Ihrer Unterstützung! Ich danke Ihnen, unseren IVH-Mitgliedern und unseren Ansprechpartnern in der Politik! Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass 2020 wieder ein gutes Jahr für unsere Industrie und für Hamburg wird!

Ich wünsche Ihnen Erfolg und Gesundheit

Ihr

Matthias Boxberger

## SO GEHT UNTERNEHMENSNACHFOLGE HEUTE: COMPANYLINKS



### IVH-Frühgespräch bei der Hamburger Volksbank am 29.10.

„Wir bringen Geschäftspartner zusammen, die sich sonst eher nicht begegnen würden“, erläutert Matthias **Wittenburg** (im Foto mitte) die Geschäftsidee seiner Plattform Companylinks für das Matching von Unternehmensnachfolge. Dabei würden sich Gesellschafter stets sehr diskret verhalten, was den Kontakt zu möglichen Erwerbern erschwere, sagte der Gründer. Companylinks richte sich an Unternehmer, die ihre Firma verkaufen wollten, und suche dann passende Interessenten aus.

Dr. Reiner **Brüggestrat** (l.), Vorstandssprecher Hamburger Volksbank, führte in die Veranstaltung ein. Steffen **Wüsthof**, Voba-Bereichsleiter Firmenkunden, informierte über finanzielle Aspekte der Unternehmensnachfolge.

## BÜRGERMEISTERKANDIDAT DER CDU STELLT SICH VOR



### Politisches IVH-Frühstück mit MdB Marcus Weinberg am 30.10.

Alexander **Fernis**, Partner PriceWaterhouseCoopers GmbH (im Foto l.), begrüßte zum IVH-Auftaktgespräch zum Bürgerchaftswahlkampf mit dem Spitzenkandidaten der CDU, Marcus **Weinberg**. Andreas **Pfannenber**, Pfannenber Group und stellv. IVH-Vorsitzender, führte in das Gespräch ein und fragte den Bundestagsabgeordnete aus Altona, mit Bezug auf die schwarz-grüne Koalition im Bezirk Eimsbüttel: „Wie grün ist die Hamburger CDU?“ Der Politiker betonte, ihm sei beim Thema Klimaschutz wichtig, Maß zu halten und den Wirtschaftsstandort nicht zu überfordern. Weinberg, seit 2014 familienpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, erläuterte seine politischen Ziele für Hamburg mit Schwerpunkten bei Verkehr, Bildung und Wirtschaft.

## LUNCH MIT DEM CHEF DER DEUTSCHEN BÖRSE AG



Marcus Vitt (v. l.), Vorsitzender Bankenverband Hamburg; Dr. Theodor Weimer; Matthias Boxberger

### Dr. Theodor Weimer bei Bankenverband Hamburg und IVH am 25.10.

Bei der Auswahl von Anlagewerten setzten internationale Investoren derzeit mehr auf die Wachstumsaussichten von Unternehmen als auf deren Gewinnerwartung, berichtete Dr. Theodor **Weimer**, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Börse AG. Derzeit stünden innovative Technikunternehmen, die sich mit Blockchain und Quantencomputern befassten, im Fokus der Anleger. Vor Finanzexperten und Industrieunternehmern gab der Spitzenmanager aus Frankfurt beim 3. Business-Lunch von Bankenverband Hamburg und IVH Einblicke in Trends des internationalen Börsenhandels. In seiner Rede betonte Dr. Weimer die besondere Bedeutung des Finanzmarkts für die Weltwirtschaft, der in seinem Volumen um ein Vielfaches größer sei als der Markt mit realen Gütern.

Informationen des Förderers dieser INDUSTRIE-Ausgabe



## Weltweit größtes erneuerbares Power-to-Gas-Projekt im Industriepark Brunsbüttel geplant

Vattenfall möchte gemeinsam mit den Projektpartnern **MAN Energy Solutions** und der **ARGE Netz im Industriegebiet Brunsbüttel** mit „HySynGas“ (Hydrogen and Synthetic Natural Gas) im industriellen Maßstab aus erneuerbaren Energien „grünen“ Wasserstoff sowie durch Methanisierung synthetisches Erdgas herstellen. Beabsichtigt sind die Produktion von täglich mehr als 20 Tonnen „grünem“ Wasserstoff bzw. mehr als 40 Tonnen synthetischem Erdgas. Einsatzgebiete können beispielweise der Antrieb von Bussen, Lkw oder Schiffen sein, um klimaschädliche CO<sub>2</sub>-Emissionen zu verringern.

„Wir wollen den Grundstein für die nächste Stufe der Energiewende mit industrieller Wertschöpfung und Klimainnovationen vor Ort legen. Die Technik ist einsatzreif, und die Unternehmen wollen in die grüne Energiezukunft investieren“, sagt Dr. Oliver Weinmann (Foto), Geschäftsführer der Vattenfall Europe Innovation GmbH. „Die aktuellen gesetzgeberischen Rahmenbedingungen erlauben derzeit jedoch keinen wirtschaftlichen Betrieb.“



Ziel ist es, einen einzigartigen Power-to-Gas-Hub für sektorübergreifende Dekarbonisierung in Norddeutschland zu etablieren. Erneuerbare Energien sind schon heute in der Region in großen Mengen verfügbar. Die Nutzung von in der Industrie in Brunsbüttel anfallendem CO<sub>2</sub> dient dem Klimaschutz. Durch den Zugang zum deutschen Erdgasnetz wäre das synthetische Gas zudem bundesweit bilanziell nutzbar. Weitere Nutzungsmöglichkeit wäre die Veredelung von verflüssigtem Erdgas (LNG) am geplanten Terminalstandort Brunsbüttel durch klimafreundliches synthetisches Gas. Weinmann sieht das „HySynGas“-Projekt auch als wichtigen Beitrag im Sinne der Vattenfall-Strategie „Fossilfrei leben innerhalb einer Generation“.



Am 18.11.2019 beschlossen:

# BÜNDNIS FÜR DIE INDUSTRIE DER ZUKUNFT



Im Gästehaus des Senats unterzeichnen der Erste Bürgermeister und der IVH-Vorsitzende das Bündnis im Beisein von Senator Westhagemann, Staatsrat Dr. Sevecke und IVH-Mitgliedern. Foto unten links: Unternehmer im Gespräch mit dem Bürgermeister direkt vor der Unterzeichnung

Wirtschaftsstaatsrat Dr. Torsten Sevecke (Foto rechts) hat seine Aufgabe als Industriekoordinator am Tag der Unterzeichnung aufgenommen. Er wird unsere Industrie bei Genehmigungsverfahren und anderen Anliegen behördenübergreifend unterstützen.



Im Bündnis ist festgeschrieben, die Rahmenbedingungen für Industrie zu verbessern, Investitionshemmnisse abzubauen, die Zusammenarbeit zwischen Forschung und Industrie zu stärken und die technologische Entwicklung zu einer klimafreundlichen Produktion zu fördern.

Für den Ersten Bürgermeister ist das Bündnis mit dem IVH eine „Investition“ in die Zukunft Hamburgs. Dr. Peter Tschentscher vor der Presse: „Moderne Industrieunternehmen helfen uns, große Fortschritte bei der Reduzierung von Kohlendioxid- und Schadstoffemissionen zu erreichen. Nur eine starke Industrie kann die hierfür erforderlichen Investitionen leisten. Wir wollen die konstruktive Zusammenarbeit zwischen der Stadt und der Industrie weiter verbessern und

die Unternehmen bei der Umstellung auf nachhaltige Produktionsprozesse unterstützen.“

Matthias Boxberger hebt hervor, dass der Bürgermeister die Bedeutung und Leistungen der Industrie für Technik basierten Klimaschutz anerkennt und würdigt. Boxberger: „Mit dem Bündnis sind wichtige Weichenstellungen für die Zukunft unserer Industrie und der 120.000 industriellen Arbeitsplätze in Hamburg vorgenommen worden. Die Bündnis-Vereinbarungen fördern mehr Investitionen in klimafreundliche Technologien, CO<sub>2</sub>-arme Produktion und sichern die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen.“



Ebenfalls auf den Weg gebracht sind 300.000 Euro für Maßnahmen zur Stärkung der Akzeptanz für Industrie. Diese Mittel wird der Senat in Abstimmung mit unserem IVH über zwei Jahre für Dialogveranstaltungen mit der Industrie und für begleitende Kommunikation verwenden.



## IN DER PRESSE

### Starke Industrie hilft Klimaschutz

**Bürgermeister Tschentscher setzt sich von den Grünen ab**

MARTIN KOPF

Der Bürgermeister Peter Tschentscher hat am Montag das Bündnis der Stadt mit der Hamburger Industrie vorgestellt und ihr dabei zahlreiche Hilfen versprochen. Selbst wenn davon auszugehen ist, dass ein Großteil der beschlossenen Maßnahmen von dieser Regierung vor den Bürgerschaftswahlen im Februar nicht mehr realisiert werden, so hat das Bündnis seinen Zweck dennoch erfüllt. Es veranschaulicht Tschentschers wirtschaftspolitische Haltung und macht deutlich: Mit ihm an der Spitze steht die SPD zur Industrie.

Damit greift Tschentscher direkt in den Wahlkampf ein, aus dem er sich im Gegensatz zu seinen Koalitionspartnern von den Grünen bisher herangehalten hat. Und er tut es auf seine Art: staatsmännlich, präsidial und ohne die Grünen dabei anzupfeifen. (...)

Tschentscher steht inhaltlich auf einem anderen Standpunkt, aber auch bei ihm geht es um den Klimaschutz: Er sagt, wenn wir die Industrie bei der Umstellung auf nachhaltige Produktionsprozesse unterstützen, anstatt sie zu zügeln, können wir mehr für den Klimaschutz erreichen. Das mag eine Politik sein, die Umweltverbänden nicht gefällt und wahrscheinlich nicht einmal allen Mitgliedern in Tschentschers eigener Partei SPD. Am Ende ist entscheidend, was herauskommt.

Die Industrie ist jetzt gefügt zu zeigen, dass sie den Vertrauensvorsprung zu Recht genießt. Sie muss ihre Klimaschutzbemühungen vorantreiben.

## Masterplan Industrie gemeinsam weiterentwickeln



André Mücke (v.l.), Vize-Präsident Handelskammer Hamburg; Gastgeber des Treffens Christian Weber, HC Hagemann; Wirtschaftsminister Michael Westhagemann; Uwe Polkaehn, Vorsitzender DGB Nord; Matthias Boxberger, IVH-Vorsitzender

### Spitzengespräch der vier Träger am 22.10.2019

Die Träger des Masterplan Industrie (Foto) besprachen ihre künftige gemeinsame Arbeit für dieses wichtigste Industriepolitische Instrument am Standort Hamburg. Im Lighthouse Zero in der HafenCity wurde vereinbart, unter anderem die Maßnahmen in den Handlungsfeldern um verbindliche Zeitangaben und Zuständigkeiten (bis wann durch wen) zu ergänzen. Außerdem sollen Vereinbarungen im Bündnis der Industrie mit den entsprechenden Masterplan-Handlungsfeldern synchronisiert werden.



# KLIMAPOLITIK: BOXBERGER DISKUTIERT MIT SENATOR KERSTAN

Im Studiogespräch „Schalthoff Live“, am 17.09.2019 bei Hamburg1, diskutierte Matthias Boxberger mit Umweltsenator Jens Kerstan (Grüne), Malte Siegert (NABU, Leiter Umweltpolitik) und Rüdiger Kruse (CDU MdB) über die Herausforderungen für Hamburgs Klimapolitik. Unser IVH-Vorsitzender nannte die erheblichen Beiträge der Industrie zu den Einsparzielen des Senats. Er wies darauf hin, dass derzeit der gesetzliche Rahmen die Unternehmen daran hindere, technische Innovationen für eine CO<sub>2</sub>-arme Produktion einzusetzen sowie eine Energieversorgung mit Sektorenkopplung in der Praxis zu erproben.

## BUND FÖRDERT WASSERSTOFFANTRIEB FÜR LKW



Freuen sich über das innovative Projekt (v.l.): Industriekoordinator Dr. Torsten Sevecke, Dirk Lehmann, Enak Ferlemann, Dirk Grasz



Umrüstung von LKW: anstelle des Motorblocks, in der Grafik gelb markiert, eine Batterie (400 kW), zwei Brennstoffzellen (blau) statt Tanks, grün: Wasserstofftanks und eine neue Antriebsachse mit zwei E-Motoren (rot)

Enak Ferlemann, Staatssekretär beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, überreichte am 2. Oktober Förderbescheide über 3,3 Mio. Euro an IVH-Mitglied Dirk Grasz, CEO Hary AG, sowie an Dirk Lehmann, Becker Marine Systems, für Ihr innovatives Projekt, schwere LKW auf Wasserstoffantrieb umzurüsten. Die Mittelständler haben mit ihrer gemeinsamen Firma Clean Logistics in Winsen die Bauteile und das Verfahren entwickelt, um Diesel-LKW-Zugmaschinen (40 t) auf den CO<sub>2</sub>-freien Wasserstoffantrieb umzubauen. Dirk Grasz: „Unsere Wasserstoff-Hybrid-LKW haben bis zu 500 Kilometer Reichweite“. Im dritten Quartal 2020 soll der erste „HyBat-Truck“ mit emissionsfreier Brennstoffzellen-Technologie, Hochleistungs-Batterien und elektrischem Achsnabenantrieb auf Hamburgs Straßen rollen. Die Hary AG ist zusammen mit unserem IVH Partner im Netzwerk Wasserstoffwirtschaft unter Führung von Senator Michael Westhagemann.

### EINSTEIGER

Neu im IVH seit 25.09.

#### Emerson Process Management GmbH & Co. OHG

Katzenbergstraße 1, 40764 Langenfeld

#### GoDo GmbH

Willy-Brandt-Str. 45, 20457 Hamburg

#### ING Bank

Am Kaiserkai 1, 20457 Hamburg

**Zur IVH-Vorstandssitzung am 19.12. liegen weitere Beitrittserklärungen vor.**

## IVH bei deutsch-chinesischem Kongress in „Hanbao“



### 2. DACHINA Markendialog mit 400 Teilnehmern in Hamburg am 06.09.

Große Namen der chinesischen Wirtschaft präsentierten sich im Dialog mit deutschen Industrieunternehmen im Hotel Grand Elysée. Vertreter von Alibaba, Tencent (Chinas „google“), NIO (Automobile) diskutierten mit ihren Kollegen bei Swarovski, SAP und Deutsche Bahn. Andreas Pfannenbergs (im Foto links), Pfannenbergs Group und stellv. IVH-Vorsitzender, nahm bei der zentralen Podiumsdiskussion für die Hamburger Industrie Stellung und berichtete aus eigener Erfahrung als Unternehmer vom Markteintritt in China und dem Aufbau von Produktion und Vertrieb.

## PROFITICKET AB 2020 EINFACHER UND MIT GRÖßEREM BEREICH



Ab 1. Januar 2020 erweitert sich der Gültigkeitsbereich unseres IVH-ProfiTickets im Großkundenabonnement nach Süd-Osten bis Cuxhaven. Mit dieser Süderweiterung wächst das HVV-Gebiet von 5 auf 8 Ringe. Um in diesem Tarif-Gebiet unterwegs zu sein, brauchen ProfiTicket-Teilnehmer künftig kein zusätzliches „Niedersachsenticket“ mehr. Das spart Kosten! Vorteil für alle: Mit der Karte AB (Großbereich) kann am Wochenende und an Feiertagen bis an die Nordseeküste (Cuxhaven) gefahren werden. Außerdem wird es einfacher für Unternehmen: Das Zusenden des Berechtigungsnachweises für Azubis entfällt ab dem 01.01.2020. Unverändert und günstig bleibt die Bearbeitungsgebühr: für IVH-Mitglieder 1 Euro pro Monat pro Ticket (Zeitarbeitsfirmen 2,20).



INDUSTRIE  
VERBAND  
HAMBURG



**Herausgeber:** Industrieverband Hamburg e. V. (IVH), Landesvertretung Hamburg des Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI), Kapstadtring 10, 22297 Hamburg, Tel.: (040) 6378 4120, Fax: (040) 6378 4199, www.bdi-hamburg.de

**Redaktion:** Mario Spitzmüller (Leitung und Fotos, VisdP), Tel.: (040) 6378 4142, mario\_spitzmueller@bdi-hamburg.de

**Fotos:** IVH sowie BWVI, Vattenfall, Clean Logistics

**Gestaltung:** SPIDER DESIGN GmbH

**Druck:** Klingenberg & Rempel, Hbg.

Landesvertretung des BDI